

## CAPUT VII.

**E**S befinden sich in der Architectur sehr viele obstacula, welche ob zwar einer ehliche Jahre die Profession geübet / dennoch hat selbiger seine Ideam vorzubringen und zu vollführen oftmahls grosse Mühe und Arbeit; vielmehr wie Virruvius meldet / muß es dem je nigen / der nicht geschwinden Geistes / in Zeichnen ohn erfahren / und der Prospectiv. nicht bekant und dennoch die Operationes un Opervationes, so zu der Architectur gehörig / und nach Gebühr vorbringen wollen / schwer fallen; denn ohne diesen Gaben, kan einer schwerlich einen guten Zweck erreichen / weil es allezeit bey hohen Häuptern / in kurze und nur einmahl ihre Meinung und Willen zu geben gebräuchlich. Zum andern / den Herren die Idea seines Vorhabenen Wercks zu erweisen / müssen die Rissen nothwendig Ichnographicè, Orthographicè, und Sciographicè aufgesetzt werden.

Es ist im ersten Buch die Definition der Idea ausführlich erkläret / und wie selbige auff drey Manieren Architectonicè, außgebreitet wird / davon die Sciographische oder Prospectivische Beweisung die mühesamste in der operation ist / denn durch einen in prospectiv verfertigten Riss, wird / was plat und flach ist / den Augen / als wäre es erhoben und rund / vorgestellt / und wird selbige in zwey Species, als specularivam und Practicam getheilet.

Die Speculariva ist eine Erkänntniß des Geistes / durch welche / bey Contemplir. und Considerirung / ehlicher Objecten, selbiger erfähret und erkennet / die Ursache der vielen apparentien, oder vorscheinungen selbiger Objecten, nach den unterschiedlichen Stellungen des Auges oder Puncts / welche diese Objecta ansehen.

Die Practica ist ebenmässig eine Erkänntniß des Geistes / welche durch Hülffe der äusserlichen Sinne / seine Execution durch die vornehmste Instrumenten, als durch die Hände / vollziehet und vollführet / durch welche practicam, einer lernet auff Papier oder Tafereel, was der Geist concipiret und ihm vorgenommen hat / in die Forme / und weiset / wie es die Augen sehen solten oder schon gesehen haben / zu representiren und vor Augen zu stellen.

Endlich ist diese Kunst / eine manier von zeichnen und auff Papier eine Figur oder superficiem / ( sie

müge plana, concava, oder convexa seyn,) zu representiren und vorzustellen / dessen gestalt / die eigentliche Figur von einem vorgemommenem Object seyn muß; diese manier zu zeichnen ( derselben ihren rechten Terminum zugeben) heisset einen Riß / Sciographicè, auch wol Schenographicè, ins gemein prospectiv zuerweisen.

Die Krafft aber dieser Kunst / und den Effect der Arcaden recht anzudeuten / habe mich dieser Manier müssen gebrauchen / und weil ich ohnedem Amphitheatren und Porticen, keine Modell von herrlicher Structur und Ordonanze erfunden / habe dieses Sciographicè, zu selbiger Erweisung vorsehen wollen.

Es ist zwar diese herrliche Structur nicht antique, sondern von dem berühmten Maler und Architecto Antonio Sangallo inventirt, und weiter durch den vortrefflichen Michael Angelo Bonaroti zur Perfection, wie es anezo stehet / ( von den Reliquien des Pompei Theatri ) vollführet und vollzogen worden; ist eigentlich ein halber Theil der Architectur, inwendig des palatii Farnese zu Rom / dessen Ornat und Ordonance ich dem Liebhaber zur Considerirung hingeb.

Es hätte zwar der Kunstliebende / durch die propheten der Arcaden, die gründliche operation in seiner Idea gnugsam pflanzen können / weil aber nach Möglichkeit in diesem Tractat dahin getrachtet wird / nicht allein die gründliche Operations der Architectur, sondern auch / was zu einer regulirten und zierlichen Symmetrie gehört zuerweisen / und vorzuzeigen; als ist diese prospectivische Elevation zu mehrerer Erklärung bengefüget worden / auff daß die Herrlichkeit / welche die Arcaden an dem Gebäue verursachen / Considerirt werden müge.

Die Observationes bey dieser Symmetrie und Ordonance sind viele / un möchte wol ein Criticus in den Gedancken kommen / weil sie mit denen vorhin gegebenen Regulen hier un dar differiren, sie ganz zu verwerffen / daß also diese Ordonance vor ein Fundament nicht passiren könnte. Hierauff kan anders nicht geantwortet werden / als daß sie belieben / einen Riß Ichnographicè und Orthographicè davon zu setzen / und nachgehends über selbigen wol speculariren, so weiß ich gewiß / daß sie die herrliche und treffliche Regularität / so mit allen Regulen der Architectur über ein kommet / rühmen werden.

Das Kupffer N. LVI.

CAPUT VIII.